

Mitgliederversammlung

12. Juni 2025

Stiftung Wisli, Bülach



1. Teil: Statutarische Geschäfte

gemäss Traktandenliste

2. Teil: Pflegende Angehörige als Spitex-Angestellte

inkl. Verabschiedung GeKoZH-Bericht

3. Teil: Austausch beim Apéro

1. Teil: Mitgliederversammlung

Traktanden

1. Wahl Stimmenzählende, Genehmigung Traktanden
2. Protokoll MV 2024
3. Jahresbericht 2024
4. Jahresrechnung 2024, Revisionsbericht 2024
5. Wahlen: Ersatzwahl Vorstand
6. Aktivitäten und Budget 2025
7. Varia und Abschluss statuarischer Teil

Traktanden 1 und 2

TR1: Wahl der Stimmenzählenden, Genehmigung der Traktanden

TR2: Protokoll Mitgliederversammlung 2024

TR3: Jahresbericht 2024



Unsere Handlungsfelder



Bearbeitung Themen



Wissensmanagement



Kommunikation



Interessenvertretung



Dialog



Dialog – unsere Veranstaltungen



**Zweiter GeKoZH-
Vernetzungsanlass
01.02.2024**



**MV in Horgen
06.06.2024**

**5-Jahresjubiläum GeKoZH und
erste gemeinsames Tagung mit SoKo
28.11.2024**





Arbeit in den Themenbereichen

Pflegefinanzierung	Versorgungsplanung	Integrierte Versorgung	Alter
Judith Hartmann Caroline Rau Raphael Gubser	Corinne Lee Dominic Bentz Marianne Hostettler	Martina Ernst Franziska Graf Susanna Schubiger	Judith Hartmann Roland Keil





Versorgungsplanung

Neue kantonale Pflegeheimbettenplanung

- Mitwirkung im Projekt der Gesundheitsdirektion
- gute Zusammenarbeit mit der Gesundheitsdirektion
- zentrale Anliegen der GeKoZH wurden aufgenommen:
 - bedarfsorientierte Planung zur Vermeidung von Über- und Unterkapazitäten
 - Einbezug der Gemeinden und Städte bei Planung und Bewilligung von Betten
- GeKoZH-Stellungnahme zum provisorischen Versorgungsbericht
- Gesundheitsdirektion hat im Mai 2025 den Zeitplan angepasst (Verzögerung)
- GeKoZH wirkt weiterhin im Projekt der Gesundheitsdirektion mit



Pflegefinanzierung



GeKoZH Projekt mit Fokus auf nicht beauftragte Spitex-Organisationen

Ausgangslage: Ambulantisierung, Anstieg der Anzahl Spitex-Organisationen, der Pflegeleistungen und der Kosten

Teilprojekt 1: Spitex-Einzelrechnungen – Standards und Mustervorlagen

Save the date: 2. Juli, 12:15 Uhr, Webinar Leitfaden, Standards & Mustervorlagen

Teilprojekt 2: Prüfung der Kostenrechnungen der Spitex-Organisationen

Ergebnisse werden im zweiten Halbjahr 2025 vorliegen

Teilprojekt 3: Pflegende Angehörige als Spitex-Angestellte

Ergebnisse werden im 2. Teil der MV präsentiert

Vorstand – Präsidium – Geschäftsstelle

Vielen Dank für das grosse Engagement!



125 Mitgliedsgemeinden (Stand Mai 2025)

Andelfingen

Feuerthalen
Flaach
Henggart
Laufen-Uhwiesen
Marthalen
Thalheim an der Thur
Truttikon

Affoltern

Aeugst am Albis
Bonstetten
Hausen am Albis
Hedingen
Kappel am Albis
Knonau
Mettmenstetten
Obfelden
Ottenbach
Stallikon
Wettswil am Albis

Bülach

Bachenbülach
Bassersdorf
Stadt Bülach
Dietlikon
Eglisau
Embrach
Freienstein-Teufen
Glattfelden
Hochfelden
Höri
Hüntwangen
Stadt Kloten
Lufingen

Nürensdorf
Oberembrach
Stadt Opfikon
Rafz
Rorbas
Wallisellen
Wasterkingen
Winkel

Dielsdorf

Bachs
Boppelsen
Buchs ZH
Dällikon
Dänikon
Dielsdorf
Hüttikon
Niederglatt
Niederhasli
Niederweningen
Oberglatt
Oberweningen
Oteltingen
Regensberg
Regensdorf
Rümlang
Schleinikon
Stadel
Steinmaur

Dietikon

Dietikon
Geroldswil
Oberengstringen
Unteringstringen
Urdorf
Weiningen

Hinwil

Bäretswil
Bubikon
Fischenthal
Gossau
Grüningen
Hinwil
Rüti
Seegräben
Wald
Stadt Wetzikon

Horgen

Stadt Adliswil
Horgen
Kilchberg
Oberrieden
Richterswil
Rüschlikon
Thalwil
Stadt Wädenswil

Meilen

Erlenbach
Herrliberg
Küsnacht
Männedorf
Meilen
Stäfa
Uetikon am See
Zollikon
Zumikon

Pfäffikon

Bauma
Hittnau

Stadt Illnau-Effretikon
Lindau
Pfäffikon
Russikon
Weisslingen
Wila
Wildberg

Uster

Dübendorf
Fällanden
Greifensee
Maur
Mönchaltorf
Schwerzenbach
Stadt Uster
Volketswil
Wangen-Brüttisellen

Winterthur

Altikon
Dättlikon
Dinhard
Elgg
Elsau
Hagenbuch
Hettlingen
Neftenbach
Pfungen
Rickenbach
Seuzach
Turbenthal
Wiesendangen
Stadt Winterthur
Zell

Zürich

Stadt Zürich



TR3: Jahresbericht 2024

Abstimmung zur Genehmigung des Jahresberichts



Erfolgsrechnung per 31.12.2024

	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Budget in Fr.
Ertrag			
Mitgliederbeiträge Aktive		86'273.23	85'790.00
Ertrag		86'273.23	85'790.00
Aufwand			
Führung Geschäftsstelle	46'131.00		45'500.00
Kommunikation	1'391.80		4'000.00
Vorstand und Strategie	2'783.65		10'000.00
Projekte	11'550.45		28'500.00
Veranstaltungen und Diverses	7'772.00		10'000.00
Aufwand	69'628.90		98'000.00
Gewinnvortrag	16'644.33		
	86'273.23		-12'210.00

Bilanz per 31.12.2024

	Aktiv in Fr.	Passiv in Fr.	
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Post, Konto PostFinance	68'291.58		
Debitoren			
Umlaufvermögen	68'291.58		
Aktiven	68'291.58		
Passiven			
Fremdkapital			
Kreditoren			
noch nicht bez. Aufwand		2'061.60	
Eigenkapital			
Gewinnvortrag Vorjahr		49'585.65	
Gewinn 2024		16'644.33	
Eigenkapital		66'229.98	
Passiven		68'291.58	
	Total Aktiv	Total Passiv	Bilanzsumme
	68'291.58	68'291.58	0.00

TR4: Revisionsbericht Jahresrechnung 2024

Buchhaltung von:

Fabia Poli, GeKoZH Geschäftsstelle

Revision durch:

Klemens Kaufmann, Niederglatt

Erwin Rüegg, Oberglatt

DANKE!

GEKOZH
KANTON ZH

Gesundheitskonferenz des Kantons Zürich (GeKoZH)
Revisionsstelle

Datum: 04. Mai 2025
Geschäft: Jahresrechnung 2024

Erwägungen: Die Gesundheitskonferenz des Kantons Zürich (GeKoZH) hat per 31.12.2024 ihr fünftes Betriebsjahr abgeschlossen. Die Anzahl der angeschlossenen Gemeinden hat sich innert Jahresfrist von 116 auf 119 erhöht.
Die von der Geschäftsstelle, namentlich vom Gesundheits- und Umweltschutzdepartement der Stadt Zürich geführte Jahresrechnung, schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'644.33.
Das Eigenkapital vergrössert sich um den oben genannten Gewinn auf CHF 66'229.98.

Empfehlung: Die Revisionsstelle der Gesundheitskonferenz des Kantons Zürich hat die Jahresrechnung 2024 geprüft und empfiehlt der Mitgliederversammlung, diese in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Für die Revisionsstelle


Klemens Kaufmann


Erwin Rüegg

Mitglieder:

Klemens Kaufmann
im Löchl 1A
8172 Niederglatt ZH
k.kaufmann@live.com

Erwin Rüegg
c/o Rügg Bau GmbH
8154 Oberglatt
erwin.ruegg@oberglatt.ch

TR4: Revisionsbericht Jahresrechnung 2024

- Kenntnisnahme Revisionsbericht 2024
- Genehmigung Jahresrechnung 2024
- Entlastung Vorstand – Décharge



TR5: Ersatzwahlen Vorstand (2023–2027)



Hugo Bossi
Abteilungsleiter
Gesundheit, Stadt Uster



Barbara Hürlimann
Leiterin Geschäftsbereich
Gesellschaft + Soziales,
Stadt Wetzikon

TR6: Aktivitäten und Budget 2025 (in Franken)

Erträge			
Mitgliederbeiträge 2025	88 270		+2000 (6 neue Mitglieder)
Endjahressaldo 2024	68 290		
Total Kapital	156 560		
Ausgaben			
Geschäftsstelle		46 500	LV mit GUD (45 000), Betriebsaufwand (1 500, inkl. Software-Lizenzen, neu seit 2024 im Konto Geschäftsstelle)
Vorstand und Strategie		3 000	Sitzungen, Verpflegung, Geschenke
Kommunikation		3 000	Website (2 000), Texte und Grafik (1 000)
Themen + Projekte		12 000	Pflegefinanzierung: Projektbegleitung (Expertise)
		5 000	Pflegefinanzierung: Normkostenberechnung (Expertise)
		4 000	Integrierte Versorgung in Gemeinden (2 Webinare)
		3 000	Alter
Vernetzung, Diverses		22 500	MV, Vernetzungsanlass, Politikdialog, Diverses
Total Ausgaben		99 000	

Vernetzungsanlass

29. Januar 2026, 17 Uhr



Verabschiedung Vorstandsmitglied



Marianne Hostettler

Leiterin Gesellschaft
Zumikon



Traktandum 7

Varia

Abschluss statuarischer Teil



Mitgliederversammlung GeKoZH 2025

2. Teil: Pflegende Angehörige als Spitex-Angestellte



Programm

1. Begrüssung Einführung
2. GeKoZH-Bericht
"Anstellung pflegender Angehöriger durch Spitex-Organisationen:
Entwicklung und Lösungsansätze aus Sicht der Zürcher Gemeinden."
3. Erfahrungen gemeinnütziger Spitex-Organisationen mit der Anstellung
von pflegenden Angehörigen
4. Verabschiedung

Anschliessend Apéro

Thematische Einführung

Frauke Böni, Stadträtin Bülach,
Ressort Soziales und Gesundheit

Stadt Bülach



Herzlich
willkommen

In Bülach – Zentrum im Zürcher Unterland

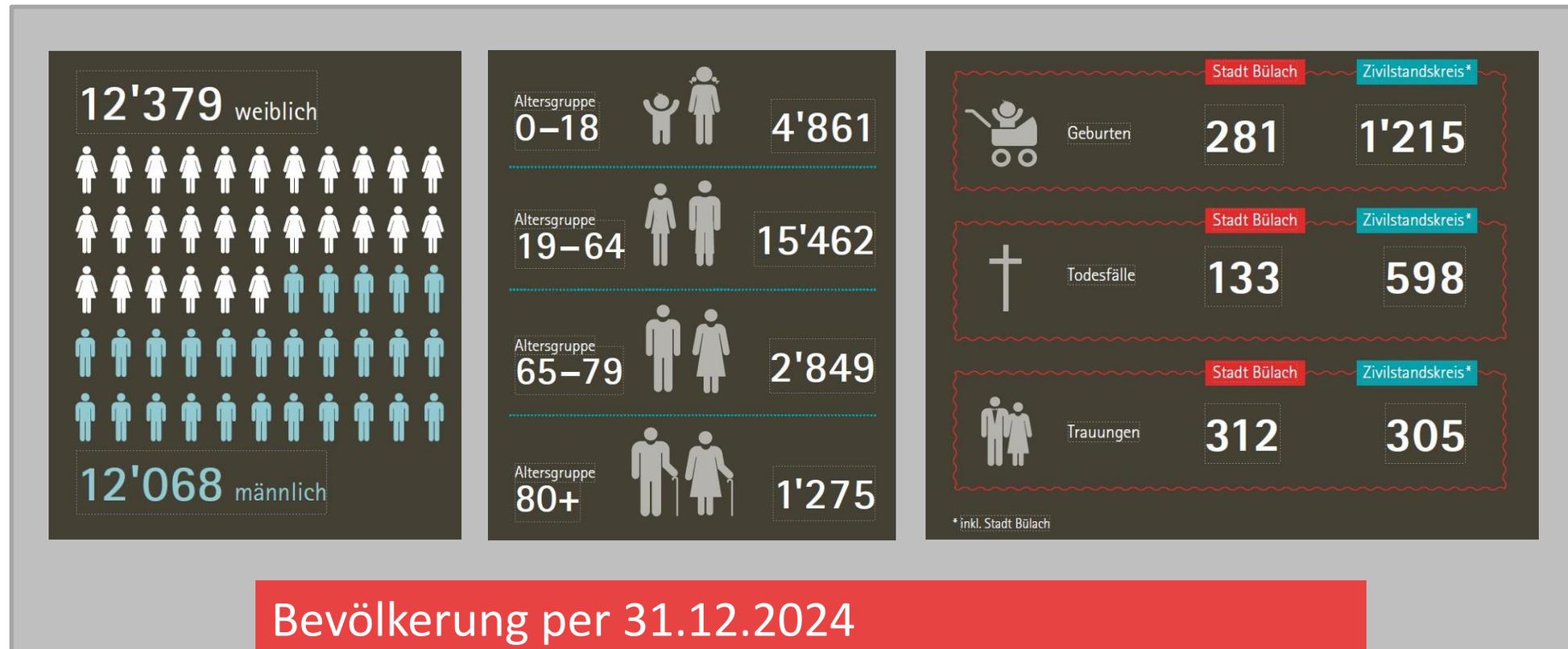


- 811 erste Erwähnung
- 1384 Stadtrecht
- 1831 Bezirkshauptort
- 1876 Bahnanschluss
- 1891 Gründung Glashütte
- 1963 10 000 EinwohnerInnen

24 447 Einwohnerinnen und Einwohner
per 31.12.2024

Bülach von einst entdecken

Museum Bülach – Ortsmuseum der Stadt Bülach (museum-



Bevölkerung per 31.12.2024
24 447 Einwohnerinnen und Einwohner



Angebot für die Gesundheit

Spital Bülach mit 170 Betten und 1300 Mitarbeitenden,
Klinik Uroviva, 84 ambulant tätige Ärzte etc., dhc,
Alters- und Pflegezentren, öffentliche und private
Spitex, Psychiatrie-Spitex...

Anstellung pflegender Angehöriger durch Spitex-Organisationen

Quelle: Tagesanzeiger 15.5.25

Die unabhängige Schweizer Tageszeitung

Tagesanzeiger

Donnerstag, 15. Mai 2025
133. Jahrgang Nr. 111
Fr. 4.60
42, 8021 Zürich

Handvenen lesen
Onlineshops setzen beim Bezahlvorgang anstelle des Gesichts vermehrt auf einen Scan der Hand.
5

Tipps fürs Weekend
Auf zum Festival «Zürich tanzt» oder ans Abschiedsfest der Intendanz im Theater Neumarkt.
27

Das Multitalent
Der Doppelbürger Tyler Moy brilliert bei der Hockey-Nati mit Toren – und hat einen Uni-Abschluss.
36



Private Spitex-Firmen rechnen auffällig viele Stunden ab

Ambulante Pflege Für zahlreiche Unternehmen ist die Betreuung von Angehörigen ein einträgliches Geschäft – auf Kosten der Steuerzahler. Das wird im Kanton Zürich nun zum Politikum.

Fabienne Sennhauser
und **Stefan Häne**

Pflegen Angehörige betagt oder kranke Familienmitglieder, können sie dafür einen Lohn verlangen – selbst wenn sie keine entsprechende Ausbildung haben.

Das entschied das Bundesgericht 2019. In der Folge entstanden landesweit zahlreiche private Spitex-Firmen, die sich darauf spezialisiert haben, pflegende Angehörige anzustellen.

Doch dieses Geschäftsmodell ist umstritten. Kritisch hinterfragt werden neben der Qualitätssicherung auch die Belastung für die betreuenden Angehörigen – und die Finanzierung. Auf Angehörigepflege spezialisierte Spitex-Firmen verrechnen 82 Franken pro Stunde, zahlen jedoch bloss einen Maximallohn von

38 Franken pro Stunde. Eine bislang unveröffentlichte Datenanalyse der Gesundheitskonferenz des Kantons Zürich zeigt nun erstmals: Diese Firmen rechnen im Durchschnitt pro Spitex-Kunde mehr Grundpflegestunden ab als andere Spitex-Organisationen.

In der Stadt Zürich waren es im Jahr 2023 durchschnittlich fünfmal mehr Stunden pro Kunde, in Bülach zehn-, in Winterthur gar elfmal mehr. 120 Städte und Gemeinden im Kanton fordern nun deshalb eine Anpassung der Tarife. **Seite 19**

FDP sagt Rot-Grün den Kampf an

Wahlen Die Stadtzürcher FDP stellt heute ihr neues Wahlprogramm vor – und lanciert mit Unterstützung von Bundesrat Ignazio Cassis den Wahlkampf für die Stadtrats- und Gemeinderatswahlen vom 8. März 2026. Im Interview erklärt Parteipräsident Perparim Avdiu, wie die Freisinnigen den «Machtrausch» von Rot-Grün beenden und die bürgerliche Wende schaffen wollen. **(dfr/mch) Seite 21**

Bundesrat will den Strommarkt öffnen

EU-Abkommen Energieminister Albert Rösti hat gestern Vorzüge des Stromabkommens mit der Europäischen Union erläutert: Neben der erhöhten Versorgungssicherheit aufgrund von mehr Netzstabilität stelle er klar, dass die Kontrolle über vergebene Wassererzeugnisse und -zinsen sowie Winterreserven in der Schweiz bleibe. Und Privathaushalte könnten künftig den Anbieter wählen. **(red) Seite 3**

Kommentare & Analysen

«Die Möglichkeiten im Journalismus»

Quelle: SRF 2.5.23

Anstellung bei der Spitex

Mehr als nur Geld – Wenn die Pflege von Angehörigen zum Job wird

Rund 600'000 Menschen in der Schweiz müssen Alltag, Beruf und die Pflege von Angehörigen unter einen Hut bringen. Neuerdings kann man sich dafür bei einer Spitex anstellen lassen. Der Lohn hilft, aber viel wichtiger ist die Wertschätzung für einen Job, der zuvor gratis geleistet wurde.

Quelle: NZZ 5.4.25

Amela Stojanov bekommt Geld, um ihre autistische Tochter zu pflegen

Firmen stellen Angehörige von Pflegebedürftigen an, welche diese umsorgen. Der Markt ist riesig. Kritiker monieren, dass die Unternehmen üppige Gewinne machen

pflwegeweiser_ch
Sponsored

PFLEGEWEGWEISER

«Meine Tochter bekommt CHF 37.90 pro Stunde dafür, dass sie mich daheim pflegt.»



Sie pflegen ein Elternteil?

Jetzt Ihren Lohn berechnen

LEARN MORE

Russischer Agent aus dem Thurgau
Das Fedpol verhaftet einen Ukrainer, weil er GPS-Tracker für Paketbomben beschafft haben soll.
Seite 2

Trumps Big Deal in Saudi Arabien
Beim Kronprinzen

Zoë Më bringt Sandra Studer und Hazel Brugger in Fahrt



Chancen und Risiken des Anstellungsmodells

GeKoZH begrüsst grundsätzlich die Entschädigung der Angehörigenpflege

Chancen

- Anerkennung und Entschädigung der Angehörigenpflege.
- Förderung des Wohlbefindens durch Pflege in vertrauter Umgebung mit nahstehenden Personen.
- Verzögerung von Spital- und Heimeintritten.
- Entlastung des Fachkräftemangels in der Pflege.

Risiken

- Lukratives Geschäftsmodell; Fehlanreize für hohe Gewinnabschöpfungen zulasten der Gemeinden.
- Kostensteigerung infolge Mengenausweitung bei OKP und Gemeinden.
- Bedenken bezüglich der Begleitung der pflegenden Angehörigen und Qualität der Pflege; fehlende systematische Qualitätssicherung.

Anstellungsmodell

- Bundesgerichtsentscheid BGE 145 V 161 vom 18.4.2019
- **Grundpflege (sog. KLV C-Leistungen)** erbracht durch Angehörigen kann zu lasten der obligatorischen Krankenversicherung abgerechnet werden.
 - Leistungen wie Beine einbinden, Kompressionsstrümpfe anlegen, Lagern, Mobilisieren, etc.
 - Anordnung und Ermittlung des Pflegebedarfs erfolgt durch Pflegefachpersonen (seit 1.7.2024).

- Finanzierung KLV C-Leistungen durch Spitex-Organisationen ohne Leistungsauftrag im Kanton Zürich:

Fr. 82.91 Normkosten / verrechnete Pflegestunde 2025 gemäss jährlicher Festlegung der GD

Fr. 52.60 Beitrag OKP / verrechnete Pflegestunde (seit 2020)

Fr. 30.30 Restfinanzierung Wohnsitzgemeinde 2025 (vor Abzug der Patientenbeteiligung) / verrechnete Pflegestunde

Fr. 7.65 Patientenbeteiligung / Einsatztag (seit 2020).

- **Fr. 32.00 bis Fr. 38.00 Stundenlohn für pflegende Angehörige**

GeKoZH Bericht

Anstellung pflegender Angehöriger durch
Spitex-Organisationen: Entwicklungen und
Lösungsansätze aus Sicht der Zürcher
Gemeinden

Entwicklung der Pflegeleistungen in Zürcher Gemeinden

Simone Villiger, Projektleiterin Spitex-Strategie,
Städtische Gesundheitsdienste, Stadt Zürich

Verfügbare Daten

- **Keine systematischen Daten verfügbar:** Spitex-Rechnungen weisen bisher nicht aus, wer die Grundpflege (KLV C) erbrachte.
- **Fokus** auf Angehörigenpflege spezialisierte Spitex-Organisationen.
- **Auswertung von Abrechnungsdaten der Leistungserbringer:** Daten zu den Organisationen und zu den Klient:innen; keine Daten zu den pflegenden Angehörigen.
- **Daten zu 15 Städten/Gemeinden:** Bülach, Winterthur, Zürich und Vertragsgemeinden von Zürich – Bassersdorf, Horgen, Kilchberg, Kloten, Mönchaltorf, Oberrieden, Opfikon, Rüschlikon, Seuzach, Thalwil, Uster und Wädenswil.

Im Jahr 2023 wohnten 784'825 Personen in diesen Städten/Gemeinden, das entspricht 49% der Wohnbevölkerung des Kantons Zürich.

- **Zeitraum:** 2020-2024

Definition: Leistungstypen

Spitex-Organisationen mit
Leistungsauftrag (LA)

alle Spitex-Organisationen mit einem Leistungsauftrag der jeweiligen Gemeinde/Stadt oder Spitex-Organisationen im Besitz der jeweiligen Gemeinde.

Spitex-Organisationen ohne
Leistungsauftrag (LA)

Alle Spitex-Organisationen ohne Auftragsverhältnis mit der jeweiligen Gemeinde/Stadt.

auf Angehörigenpflege spezialisierte
Spitex-Organisationen

Spitex-Organisationen, die ausschliesslich Angehörigenpflege erbringen und bei denen davon ausgegangen werden kann, dass (fast) alle Grundpflegestunden (KLV C) von angestellten Angehörigen erbracht werden.

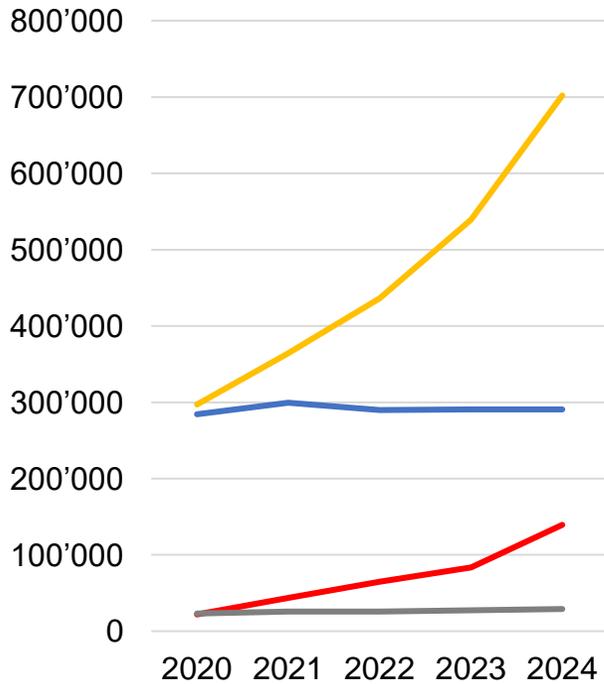
Die Liste kann erweitert werden, wenn neue Anbieter auf den Markt kommen.

Für die 15 berücksichtigten Gemeinden/Städte sind dies 15 Spitex-Organisationen, Stand Januar 2025.

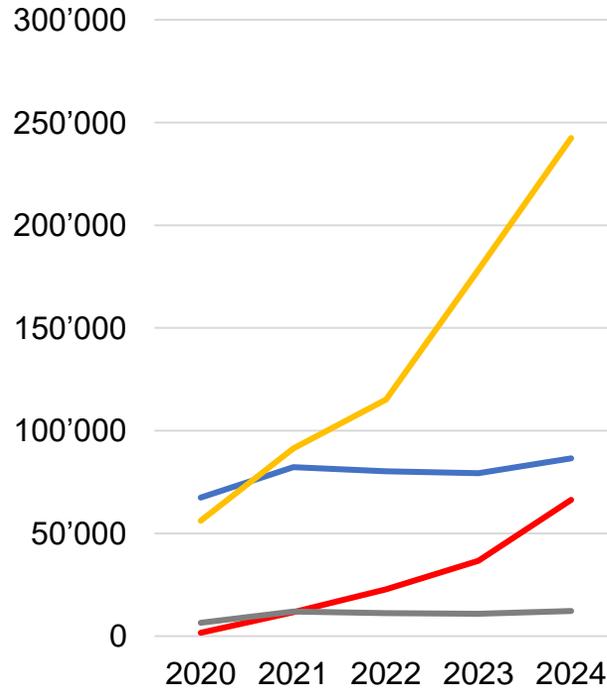
Selbstständige Pflegefachpersonen

Entwicklung der Grundpflegestunden (KLV C)

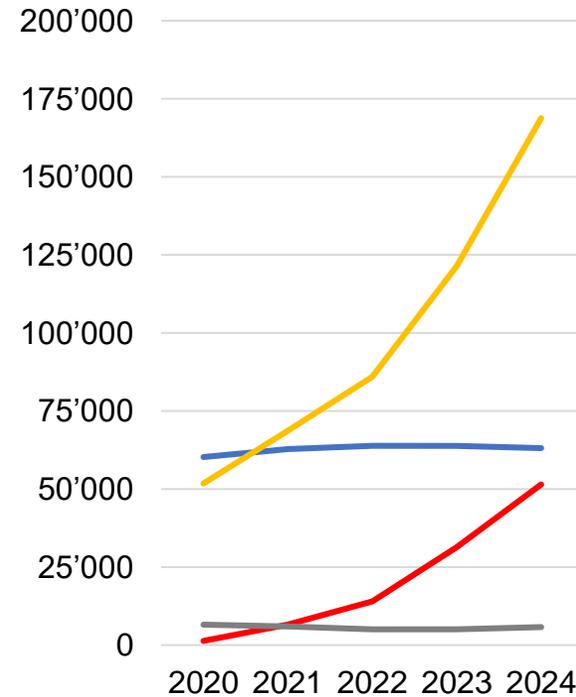
Stadt Zürich



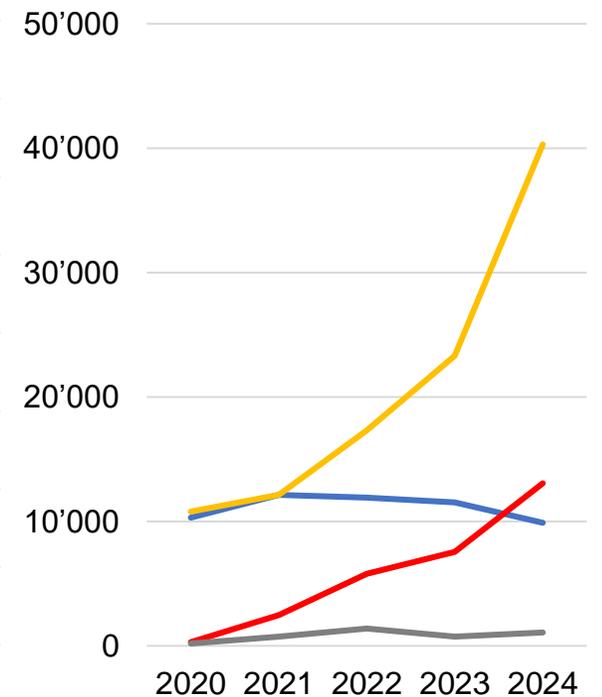
Vertragsgemeinden*



Stadt Winterthur



Stadt Bülach

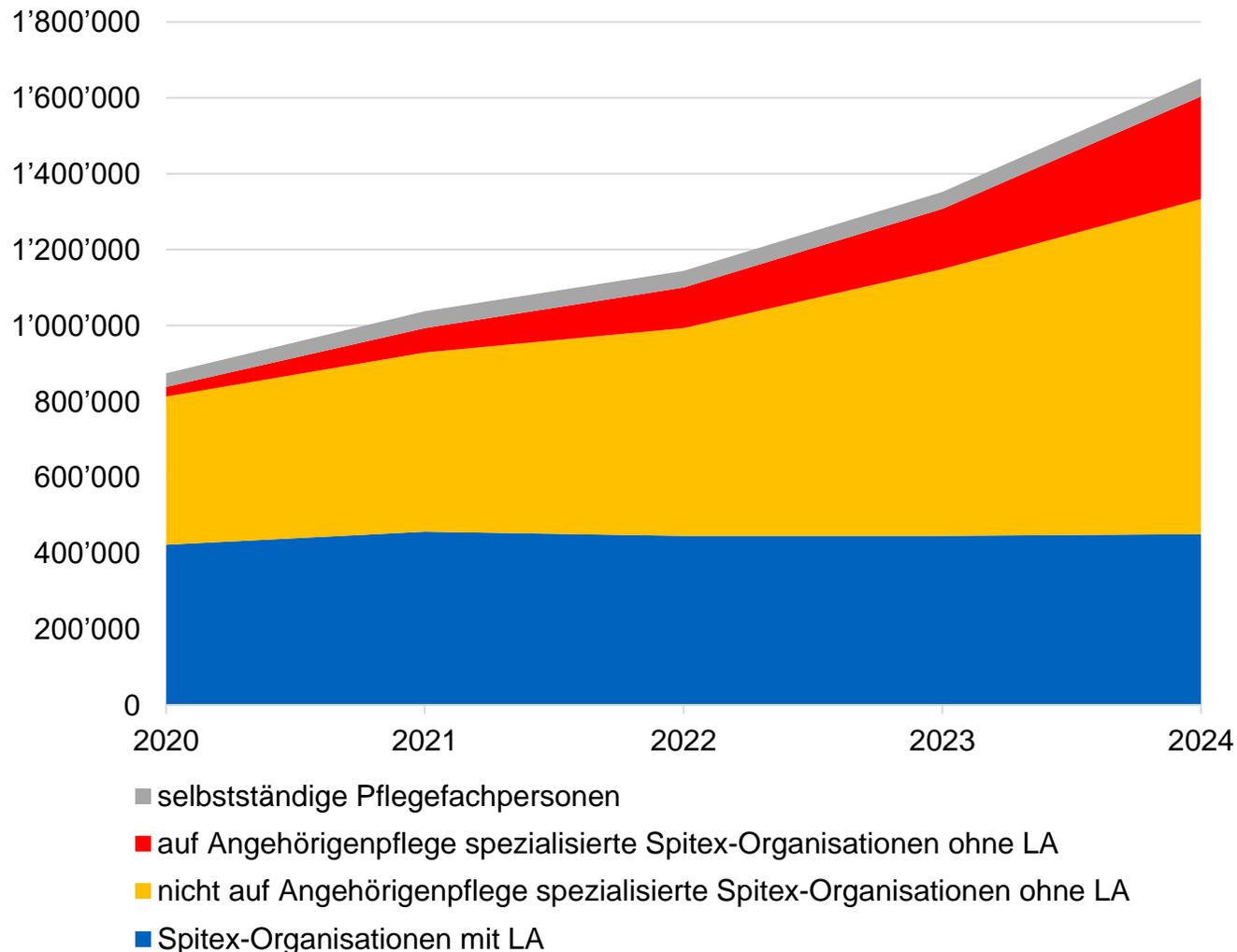


- Spitex-Organisationen mit Leistungsauftrag
- Spitex-Organisationen ohne Leistungsauftrag
- davon auf Angehörigenpflege spezialisiert
- selbstständige Pflegefachpersonen

* Bassersdorf, Horgen, Kilchberg, Kloten, Mönchaltorf, Oberrieden, Opfikon, Rüschlikon, Seuzach, Thalwil, Uster und Wädenswil

Entwicklung der Grundpflegestunden (KLV C)

Städte Bülach, Winterthur, Zürich und Vertragsgemeinden

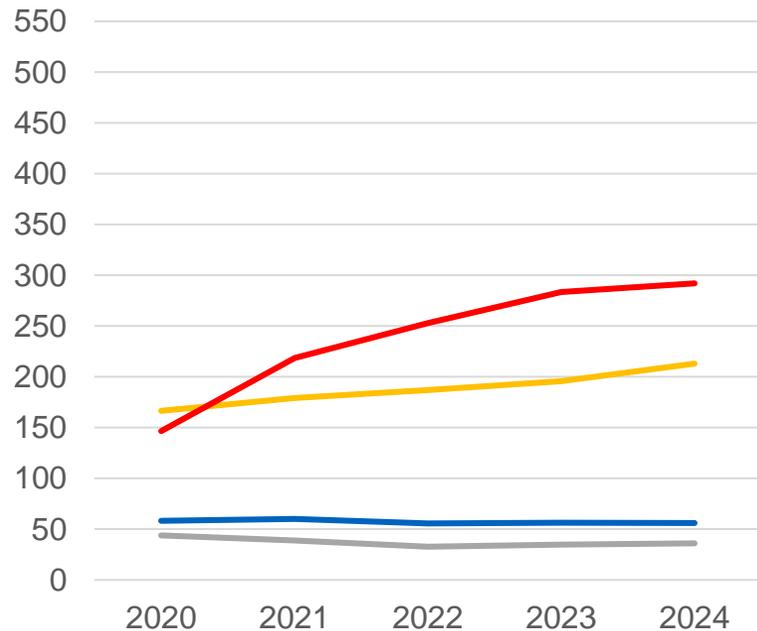


Prozentuales Wachstum 2020 bis 2024

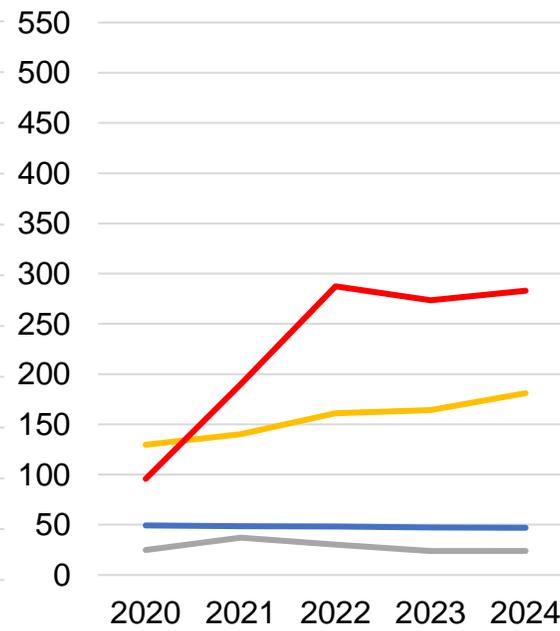
selbstständige Pflegefachpersonen	+ 32%
auf Angehörigenpflege spezialisierte Spitex-Organisationen ohne LA	+ 971%
nicht auf Angehörigenpflege spezialisierte Spitex-Organisationen ohne LA	+ 126%
Spitex-Organisationen mit LA	+ 7%
Total	+ 89%

Durchschnittliche Anzahl Grundpflegestunden (KLV C) pro Klient:in und Jahr

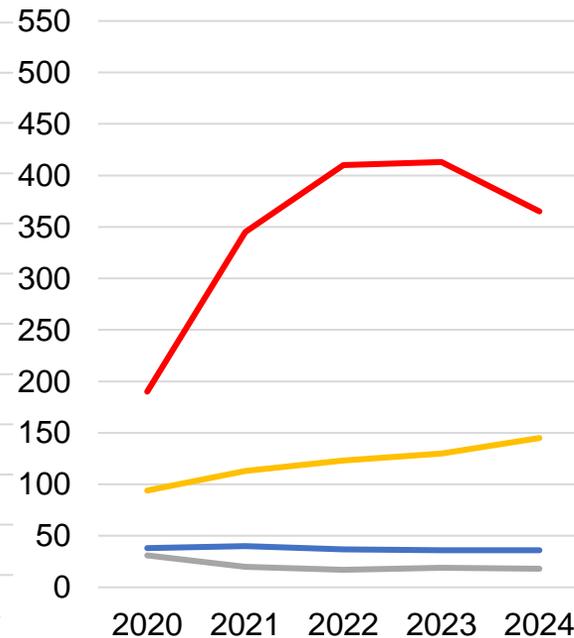
Stadt Zürich



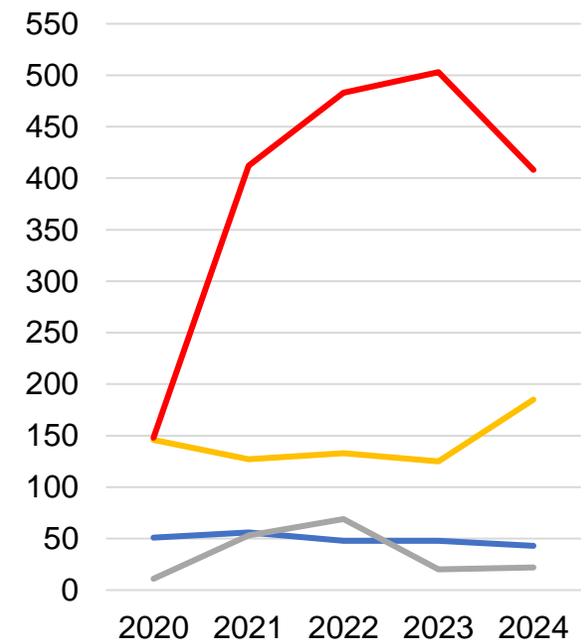
Vertragsgemeinden*



Stadt Winterthur



Stadt Bülach

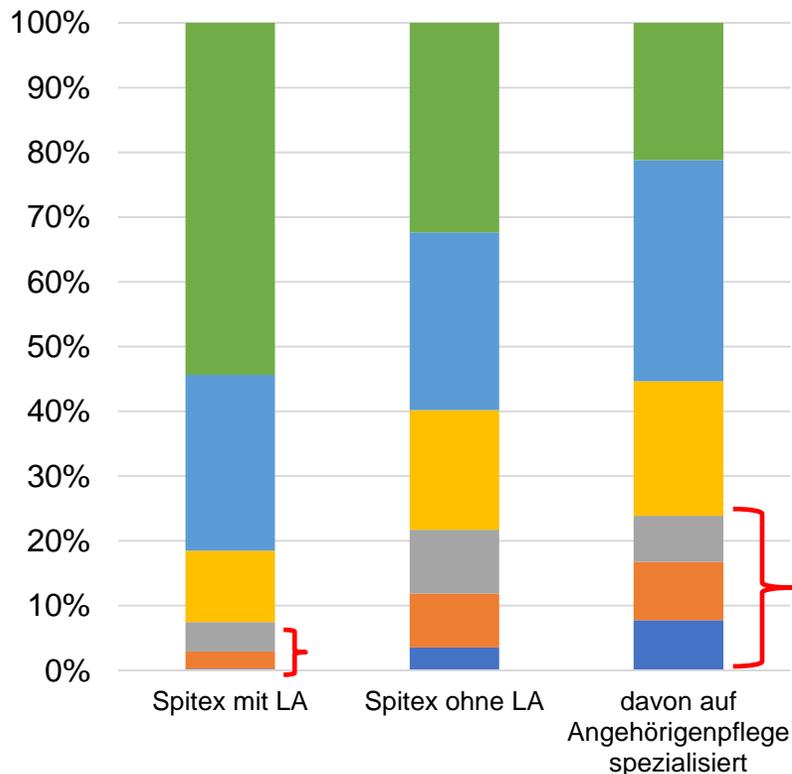


- Spitex-Organisationen mit Leistungsauftrag
- Spitex-Organisationen ohne Leistungsauftrag
- davon auf Angehörigenpflege spezialisiert
- selbstständige Pflegefachpersonen

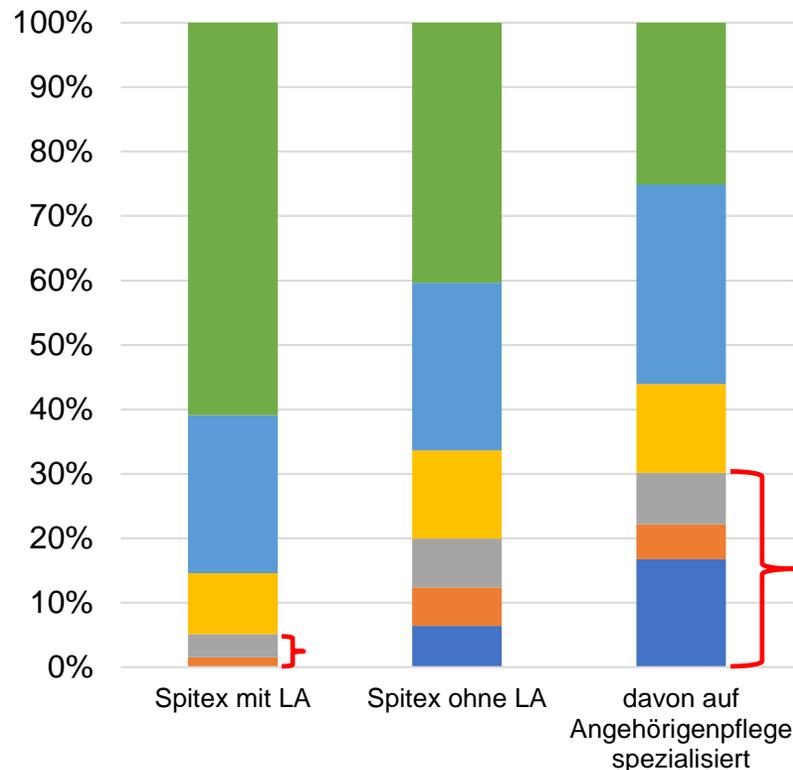
* Bassersdorf, Horgen, Kilchberg, Kloten, Mönchaltorf, Oberrieden, Opfikon, Rüslikon, Seuzach, Thalwil, Uster und Wädenswil

Anteil Klient*innen in %, die Grundpflege (KLV C) in Anspruch nahmen, nach Altersklassen und Leistungstypen für das Jahr 2024

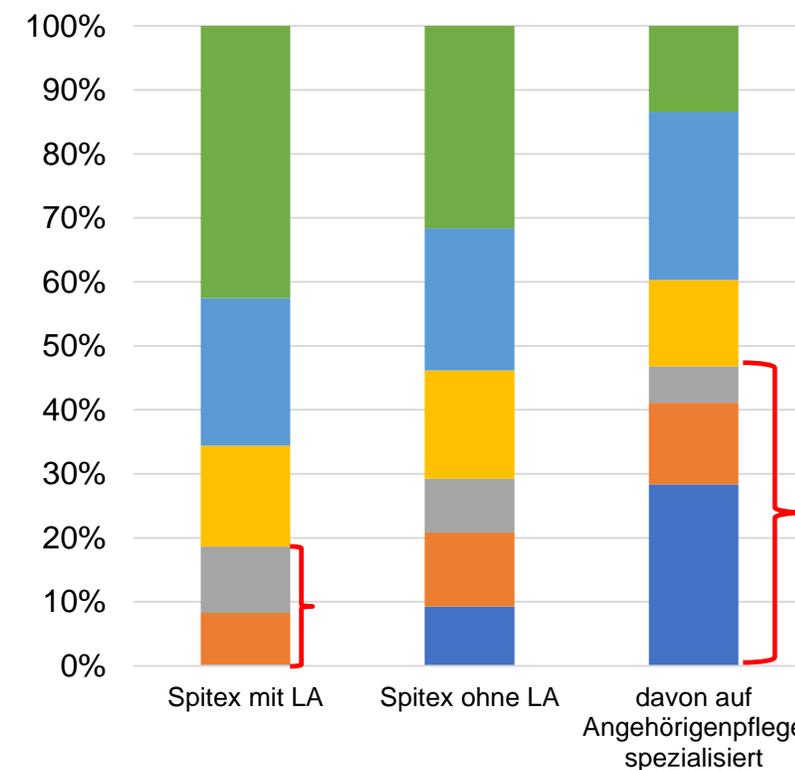
Stadt Zürich



Vertragsgemeinden *



Stadt Winterthur



- Unter 18 Jahre
- 18 bis 34 Jahre
- 35 bis 49 Jahre
- 50 bis 64 Jahre
- 65 bis 79 Jahre
- 80+

* Bassersdorf, Horgen, Kilchberg, Kloten, Mönchaltorf, Oberrieden, Opfikon, Rüschlikon, Seuzach, Thalwil, Uster und Wädenswil

Fazit zur Auswertung der Rechnungsdaten von auf Angehörigenpflege spezialisierten Spitex-Organisationen

- **Gleiche Trends in allen vier Regionen 2020 bis 2024.**
- **Starkes Mengenwachstum + 971 Prozent:** Die abgerechneten Grundpflegestunden der auf Angehörigenpflege spezialisierten Spitex-Organisationen haben zwischen 2020 und 2024 stark zugenommen.
- **Marktanteil nimmt deutlich zu:** Anteil der Grundpflegestunden der auf Angehörigenpflege spezialisierten Spitex-Organisationen an der insgesamt durch Spitex-Organisationen ohne Leistungsauftrag erbrachten Grundpflege ist von 6% im Jahr 2020 auf 23% im Jahr 2024 gestiegen.
- **Überdurchschnittlich hoher Pflegeaufwand pro Spitex-Kund*in:** Die durchschnittliche Anzahl verrechneter Stunden pro Spitex-Kund*in ist bei den auf Angehörigenpflege spezialisierten Spitex-Organisationen überdurchschnittlich hoch.
- **Jüngeres Klientel:** Die auf Angehörigenpflege spezialisierten Spitex-Organisationen haben ein jüngeres Klientel, besonders im Vergleich mit den Spitex-Organisationen mit Leistungsauftrag.

Lösungsvorschläge der GeKoZH

Nicolas Galladé, Co-Vizepräsident GeKoZH

Kompetenzverteilung

Bund	<ul style="list-style-type: none">– regelt Abrechnung zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) bezüglich Leistungen, Bedarfsermittlung, OKP-Beitrag/Finanzierung, Kontrolle.– regelt Zulassung und Aufsicht der Leistungserbringer zulasten der OKP.– regelt Datenbekanntgabe zwischen Organen des KVG.	KVG; KVV; KLV; GesBG
Kanton Zürich	<ul style="list-style-type: none">– regelt Restkostenfinanzierung, setzt Normdefizite fest.– erteilt Bewilligung und übt Oberaufsicht über Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen aus.– erteilt OKP-Zulassung.	Pflege- gesetz; Pflegever- ordnung; GesG
Städte und Gemeinden im Kt. ZH	<ul style="list-style-type: none">– stellen bedarfs- und fachgerechte Versorgung sicher.– finanzieren Restkosten.– können Spitex-Organisationen beauftragen, Anstellungsmodell anzubieten.	Kantonale & kommunale Grundlagen; Verträge

GeKoZH-Lösungsvorschläge für die Bundesebene

1. Modelldiskussion zur Angehörigenpflege auf nationaler Ebene führen

Die GeKoZH regt an, auf nationaler Ebene auch alternative Modelle zu prüfen, wie Angehörige für ihre Pflegeleistungen entschädigt werden können.

2. Nationale Rahmendbedingungen zur Angehörigenpflege zulasten der OKP schaffen

Falls die Entschädigung weiterhin zulasten der OKP erfolgt, braucht es eine einheitliche nationale Regulierung. Diese soll eine Definition «pflegender Angehöriger», Qualitätsanforderungen und Bestimmungen zur Finanzierung umfassen.

GeKoZH-Lösungsvorschläge für die kantonale Ebene

3. Für die Restkostenfinanzierung separate, tiefere Normdefizite für Leistungen durch pflegende Angehörige festlegen

Die GeKoZH empfiehlt der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, separate und tiefere Normdefizite festzulegen für Grundpflegeleistungen (KLV C), die durch pflegende Angehörige erbracht werden.

4. Verbindliche Qualitätsanforderungen zur Anstellung von pflegenden Angehörigen

Der Kanton Zürich soll im Rahmen der Betriebsbewilligung verbindliche Qualitätsanforderungen bezüglich der Anstellung von pflegenden Angehörigen erlassen.

5. Kontrolle der Einhaltung der Qualitätsanforderungen

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich soll als Aufsichtsbehörde die Einhaltung der Qualitätsvorgaben zur Anstellung pflegende Angehöriger angemessen kontrollieren und bei Verstößen Sanktionen ergreifen.

GeKoZH-Empfehlungen an die Gemeinden

6. Gemeinsame kommunale Praxis etablieren zur Verhinderung von Fehlanreizen

Die GeKoZH setzt sich dafür ein, dass die Gemeinden im Kanton Zürich gemeinsam eine einheitliche, koordinierte Praxis im Umgang mit Anstellungen pflegender Angehöriger entwickeln, um Fehlanreize und hohe Gewinnabschöpfungen zulasten der öffentlichen Hand zu verhindern.

7. Anstellungsmodellen bei gemeinnützigen Organisationen fördern

Die GeKoZH empfiehlt den Gemeinden, gezielt Anstellungsmodelle für pflegende Angehörige bei gemeinnützigen Spitex-Organisationen zu fördern – z.B. durch Leistungsaufträge.

GeKoZH-Forderungen an die Spitex-Leistungserbringer

8. Transparente Abrechnung durch Leistungserbringende

Die GeKoZH fordert die Spitex-Leistungserbringer auf, bei Abrechnung auszuweisen, ob die Grundpflege durch pflegende Angehörige erbracht wurde.

GeKoZH-Forderungen an die Krankenversicherer

9. Qualitätskontrollen durch Krankenversicherer

Die GeKoZH fordert die Krankenversicherer auf, im Bereich der Angehörigenpflege (Grundpflege KLV C-Leistungen) Qualitätskontrollen durchzuführen und eine angemessene Pflege- und Verlaufsdokumentation einzufordern.

Diskussion und Verabschiedung des Berichts



Erfahrungen gemeinnütziger Spitex mit der Anstellung von pflegenden Angehörigen

Manfred Hertach, Geschäftsleiter Regio Spitex Limmattal
Jens Weber, Geschäftsleiter Spitex Bachtel

Moderation: Kathrin Frey, Geschäftsführerin GeKoZH

Vielen Dank!

